

## **Thesenpapier - Mündliche Magisterprüfung**

# **1 Max Webers Sicht des Islam: Deutung und Kritik**

## **1.1 Vorüberlegungen**

- Webers Ziel ist es, den spezifischen okzidentalen Rationalismus zu erklären und insbesondere die Entstehung des kapitalistischen Wirtschaftssystems in Europa nachvollziehbar zu machen. Dazu strebt er den Vergleich mit anderen Kulturen an, z. B. durch den Islam geprägte Länder.
- Eine eigene Studie zum Islam war geplant, wurde wegen Webers Tod nicht umgesetzt. Kommentare zum Islam finden sich verstreut in verschiedenen Vorlesungsmanuskripten, aufgearbeitet z.B. durch Wolfgang Schluchter.

## **1.2 Thesen zu Webers Islamanalyse**

- Die von Weber benutzten Vergleichskriterien religiöse Ethik, politische Herrschaft, Stadtentwicklung und Rechtsumgebung bieten keine direkte  $A \rightarrow B$  Erklärung, warum der rationale Betriebskapitalismus nur im Okzident entstanden ist, aber es lassen sich Begünstigungen nachzeichnen. Europa verfügte über Vorbedingungen, welche durch die asketisch lebenden Calvinisten mit ihrer methodischen Lebensführung genutzt wurden um eine Reihe von rational-kapitalistisch geführten Erwerbsbetrieben aufzubauen. Ihre Geishaltung ermöglichte erst die Entwicklung eines kapitalistischen Wirtschaftssystems.
- Die institutionellen Bedingungen des Orients (fiskalisch bedingter Pfründenfeudalismus, fehlende Stadtautonomie und mangelnde Systematisierung im Recht) und die religiöse Ethik des Islams behindern hingegen die Entwicklung von rationalen betriebskapitalistischen Erwerbsbetrieben.

## **1.3 Aktuelle Kritiker**

- Davide Cantoni, Department of Economics, Harvard University
- Brian Turner, Director of the Centre for the Study of Contemporary Muslim Societies, University Western Sidney

## 2 Die Schwierigkeiten bei der Datierung des hist. Buddha und die weltgeschichtliche Bedeutung des Datums

### 2.1 Vorüberlegungen

- Das Sterbedatum des Buddha (Datierungen zw. 545-380 v. Chr.) galt lange Zeit als das älteste gesicherte Datum in der indischen Geschichte, anhand diesen Datums lassen sich verschiedene wichtige Eckpunkte indischer Geschichte einordnen: z.B. Upanishaden (20-300 Jahre vor Nirvana) oder die brahmanische Literatur (ca. 500 v. N.).

### 2.2 Thesen zu den Lebensdaten des Buddha

- Die Lebensdaten des Buddha sind nicht beleg-, sondern nur schätzbar. Verschiedene Chronologien wurden erdacht, bleiben in ihrer Mehrheit aber unwahrscheinlich und schwach belegt.
- Aktuelle Vorschläge z.B. durch Heinz Bechert (1932-2005, Universität Göttingen) und Hermann Kulke (\*1938, Uni Kiel) berücksichtigen vor allem Hinweise durch kulturgeschichtliche Überlegungen und archäologischen Forschungen. Vermutetes Parinirvāṇa: zwischen 420 und 350 v. Chr.

### 2.3 Zeittafel

486	Nirvana	544
322	Chandragupta	376
268	Ashokas Königsweihe	326
250	Devanampiyatissa	315
161	Dutthagahamani	161
0	Christus	0
Westliche Geschichts- Schreibung		Ceylonische Geschichts- schreibung

*Sandrokottos bei den Griechen* (Bogen zwischen 322 und 376)

*Erwähnt Alexander den Großen* (Bogen zwischen 268 und 326)

## 3 Literatur

### Weber

- [1] Bourdieu, Pierre: Das religiöse Feld. Texte zur Ökonomie des Heilsgeschehens. Konstanz 2000.
- [2] Schluchter, Wolfgang: Einleitung, zwischen Welteroberung und Weltanpassung. Überlegungen zu Max Webers Sicht des frühen Islam. In: ders. [Hrsg.]: Max Webers Sicht des Islam. Frankfurt/M 1987.
- [3] Schmidt, Michael: Idealisierung und Idealtyp. Zur Logik der Typenbildung bei Max Weber. In: Wagner, Gerhard u. a. [Hrsg.]: Max Webers Wissenschaftslehre. Interpretation und Kritik. Frankfurt/M 1994, S. 415-444.
- [4] Tyrell, Hartmann: Max Webers Soziologie - eine Soziologie ohne „Gesellschaft“. In: Wagner, Gerhard u. a. [Hrsg.]: Max Webers Wissenschaftslehre. Interpretation und Kritik. Frankfurt/M 1994, S. 390-414.
- [5] Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, 3 Bd., Tübingen 1920.

### Buddha

- [1] Bechert, Heinz: Die Datierung des Buddha als Problem der Weltgeschichte. Sonderdruck aus SAECULUM XXXIX Heft 1, München 1988.
- [2] Bechert, Heinz: Introductory Essay: The Scope of the Symposium and the Question of Methodology. In: ders. [Hrsg.]: The Dating of the Historical Buddha. Part 1. Göttingen 1991, S. 1-21. [Im Folgenden: Bechert 1991]
- [3] Bechert, Heinz: Einleitung: Stand der Diskussion acht Jahre nach dem Symposium. In: ders.[Hrsg.] The Dating of the Historical Buddha. Part 3. Göttingen 1997, S. 1-13.
- [4] Kieffer-Pülz, Petra: Die Datierung des historischen Buddha in der buddhistischen Erneuerungsbewegung. In: Bechert 1991, S. 363-378.
- [5] Simson, Georg von: Der zeitgeschichtliche Hintergrund der Entstehung des Buddhismus und seine Bedeutung für die Datierungsfrage. In: Bechert 1991, S. 90-100.